

# Jahresbericht 2020

## Verbraucherschutz

## 1. Aufgaben

Der Gesundheitliche Verbraucherschutz des Landratsamtes hat vielfältige Aufgaben. Neben dem Rechtsvollzug für das Gesundheitsamt, das Veterinäramt sowie für die Lebensmittelüberwachung ist hier auch die Apothekenaufsicht, der Vollzug für das Bayerische Psychisch-Krankenhilfegesetz (BayPsychKHG) und das Gesetz zum Schutz der Gesundheit (Nichtraucherschutzgesetz) angesiedelt. Hinzu kommen noch bestattungsrechtliche Aufgaben wie die Neueröffnung bzw. Erweiterung von Friedhöfen.

Ziel des Gesundheitlichen Verbraucherschutzes ist es, durch geeignete Verwaltungsmaßnahmen den Verbraucher vor möglichen gesundheitlichen Risiken und manchmal auch vor sich selbst (z.B. Unterbringung wegen Fremd- bzw. Selbstgefährdung) zu schützen. Das Grundrecht auf Selbstbestimmung des Menschen ist dabei stets im Auge zu behalten. Es ist die verantwortungsvolle Tätigkeit nah am Menschen, die diese Aufgabe so interessant und anspruchsvoll macht. Innerhalb kurzer Zeit mit wenig Informationen tiefgreifende Entscheidungen zu treffen, ist eine tägliche Herausforderung des Verbraucherschutzes. Unterstützung erfolgt hier durch die Polizeiinspektionen Pfaffenhofen, Geisenfeld und Ingolstadt und die Amtsgerichte Pfaffenhofen und Ingolstadt. Die Abgrenzung der jeweiligen Zuständigkeit innerhalb der genannten Behörden erfordert viel Fachwissen und sehr gute Fähigkeiten in Kommunikation und Umgang miteinander, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

## 2. Infektionsschutz

Als zuständiges Sachgebiet für den Vollzug des Infektionsschutzgesetzes stand Corona im Vordergrund:

Mit der Allgemeinverfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 20.03.2020 und der Bayerischen Verordnung über die vorläufige Ausgangsbeschränkung anlässlich der Corona-Pandemie vom 24.03.2020 wurden Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Gang gesetzt, welche regelmäßig den Gegebenheiten angepasst wurden.

Mittlerweile gilt die 11. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Ausgangsbeschränkungen, Wahrung des Mindestabstands, Betriebsuntersagungen und –öffnungen führten zu einer starken Verunsicherung der Bevölkerung, die viele Rückfragen erforderlich machten. Auch Veranstaltungen durften zum Teil entweder gar nicht oder nur mit Genehmigung durch den Verbraucherschutz durchgeführt werden. Unzählige Anfragen von Bürgern, Betriebsinhabern, Kommunen wurden geprüft und beantwortet, Veranstaltungen genehmigt oder abgelehnt. Durch das „vorgelagerte“ Infektionsschutzrecht war das SG 50 plötzlich Ansprechpartner u.a. in gewerberechtlichen, kommunalrechtlichen, jagdrechtlichen Angelegenheiten. So wurden beispielsweise 42 jagdrechtliche Ausnahmegenehmigungen erlassen.

Das führte insgesamt zu einer sehr starken Auslastung.

In der Zeit vom 04.03. bis zum 09.10.2020 wurden zusätzlich

1.714 Quarantäneanordnungen für Kontaktpersonen der Kategorie I erlassen und  
443 Isolierungsbescheide für Erkrankte und 58 Verlängerungen der Isolierungen angeordnet.

Mit Inkrafttreten der erweiterten Allgemeinverfügung Isolation von Kontaktpersonen der Kategorie I, von Verdachtspersonen und von positiv auf das Coronavirus getesteten Personen vom 18.08.2020 entfiel die Notwendigkeit für die Erstellung der o.g. Quarantäneanordnungen.

Folgende **Ordnungswidrigkeitenverfahren** in Bezug auf das IfSG wurden durchgeführt:

Verwarnung ohne Verwarngeld	54
Verwarnung mit Verwarngeld	4
Bußgeldbescheide	261
Einstellungen	51
Abgabe andere KVB	3
Laufende Verfahren	64
Aufenthalt nicht ermittelbar	3
Antrag auf Erzwingungshaft	25

Es wurden drei Eilanträge auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung bearbeitet. In allen drei Fällen wurden die Anträge durch das Verwaltungsgericht München abgelehnt.

### 3. Ordnungswidrigkeiten

Lebensmittelrecht/LMHV	16
Gesetz zum Schutz der Gesundheit (GSG)	1
Tierschutzgesetz/TierSchSchlachVO/BmTSchVO	8
Arzneimittelgesetz	1
Betäubungsmittelgesetz	1
Tierische Nebenproduktegesetz	1
TierGesG/BHV1/FischSG	8
Trinkwasserrecht	2
Viehverkehrsverordnung/TierErzHaVerbG	10
Infektionsschutzgesetz	434
<b>Gesamt</b>	<b>482</b>

Es wurden Bußgelder in Höhe von insgesamt 64.745,95 € verhängt.

### 4. Lebensmittelrecht/Fleischhygiene

Aussetzung der Milchlieferung	1
Genehmigung Reduzierung d. Probenahmehäufigkeit	8
Bearbeitung sonstiger lebensmittelrechtlicher Beanstandungen	215
Beanstandungen abgeschlossen	159
Erlaubnis Trichinenproben von untersuchungspflichtigen Tieren (z.B. Wildschwein, Dachs) selbst zu entnehmen	3
Ausnahmegenehmigung zum Töten von ganzjährig im Freiland gehaltenen Rindern mittels Kugel- oder Bolzenschuss	4

Monatliche Eingabe und Prüfung der Tagebuchbelege von acht amtlichen Tierärzten für 21 Schlachtbetriebe.

Mit den 57 Kostenbescheiden im Jahr 2020 wurden Gebühren in Höhe von 6.102,28 € festgesetzt.

### Nationaler Rückstandskontrollplan

Der Nationale Rückstandskontrollplan ist ein EU-weit angewandtes Instrument zur Kontrolle von Rückständen in lebensmittelliefernden Tieren sowie in Lebensmitteln tierischer Herkunft. Er trägt wesentlich zum gesundheitlichen Verbraucherschutz und damit zur Lebensmittelsicherheit bei.

Das Landratsamt erhält vierteljährlich Probenpläne mit den vorgegebenen Proben. Diese werden dann den Probenehmern und den zu beprobenden Betrieben zugeordnet.

Im Landkreis Pfaffenhofen wurden im Jahr 2020 insgesamt 83 Probenahmen durchgeführt.

Es wurden folgende Proben entnommen:

12	zielorientierte Probenahmen im Erzeugerbetrieb von Rindern & Schweinen (z.B. Urinproben, Plasma, Tränkwasser)
21	zielorientierte Probenahmen im Schlachtbetrieb von Rindern, Schweinen, Schafen/Ziegen, Farmwild (Untersuchung auf bestimmte Rückstände, z.B. verbotene und nicht zugelassene Stoffe, Tierarzneimittel, Pestizide etc.)
45	Hemmstoffproben (Antibiotikarückstände)
4	Milchproben
1	Eierprobe

Alle bisher untersuchten Proben aus 2020 waren negativ bzw. ergaben keine Beanstandung.

### **5. Apothekenrecht**

Der Gesundheitliche Verbraucherschutz ist im Rahmen der Apothekenaufsicht für die im Landkreis ansässigen 25 Apotheken zuständig. Von hier aus erfolgt die Erteilung von Apothekenbetriebserlaubnissen, Genehmigung von Versandapotheken, von Heimversorgungsverträgen für 19 Einzel-, 2 Haupt- und 4 Filialapotheken. Bei zwei Filialapotheken befindet sich die Hauptapotheke in benachbarten Landkreisen.

Erteilung Erlaubnisse zum Betreiben einer Apotheke	1
Änderung der Erlaubnisse zum Betreiben einer Apotheke	3
Genehmigung Änderung Filialleitung einer Apotheke	5
Ausnahmegenehmigung zur vorübergehenden Leitung einer Filialapotheke	1
Genehmigung Versandhandel/elektronischer Handel	1
Schließung Apotheke	1
Beendigung Versandhandel mit apothekenpflichtigen Arzneimitteln	1

### **6. Heilpraktikerrecht**

Wer Heilpraktiker werden möchte, benötigt hierfür eine Erlaubnis.

Anträge auf Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung: 22

Erlaubnisse insgesamt	8
Davon allgemeine HP Erlaubnisse	3
Beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie	3
Beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie	1
Beschränkt auf das Gebiet der Podologie	1

Ablehnungsbescheide 4

Bescheide wegen Nichtteilnahme an der Kenntnisüberprüfung: 2

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Prüfungen für März 2020 abgesagt und auf Oktober 2020 verschoben.

Fünf Personen konnten für die Oktober Prüfung nicht berücksichtigt werden.

### **7. Unterbringungsrecht (BayPsychKHG)**

Wer aufgrund einer psychischen Störung, insbesondere Erkrankung, sich selbst, Rechtsgüter anderer oder das Allgemeinwohl erheblich gefährdet, kann gegen seinen Willen untergebracht werden, es sei denn seine Einsichts- und Steuerungsfähigkeit ist nicht erheblich beeinträchtigt.

Öffentlichrechtliche Unterbringungen werden bei eindeutiger Sachlage mit Gutachten durch das Amtsgericht durchgeführt. Das Landratsamt und die Polizei führt diese im Eilverfahren bei unvollständiger Sachlage durch.

Es bedarf viel Sach- und Fachkenntnis, da eine Einweisung meist in eine geschlossene psychiatrische Klinik einen massiven Eingriff in die Grundrechte darstellt, ganz abgesehen von der gesellschaftlichen Tragweite einer Einweisung unter Zuhilfenahme der Polizei nach dem Polizeiaufgabengesetz (PAG).

Unterbringungen,

besondere Ereignisse und

freiwilliger Verbleib in Klinik durch Polizei und Behörde	97
Sofortige Unterbringung nach Art. 11 BayPsychKHG	26
Prüfung Verlängerung einer Unterbringung	1
Vorladung zur ärztlichen Untersuchung	7

#### **8. Tiergesundheitsrecht/Tierschutzrecht**

Quarantäneanordnung wg. Einführen von Hunden aus dem Ausland	5
Aufhebung der Quarantäneanordnung	--
Genehmigung Freilandhaltung Schweine	4
Erteilung Sachkundebescheinigung Ferkelbetäubung	4
Auflagenbescheide mit Zwangsgelderhöhung	2
Auslösen von Zwangsgeld	2
Änderung der Genehmigung eines Aquakulturbetriebes	1
Klageerwiderung	1
Tierwegnahmen gem. § 16a TierSchG	3
Erteilung von Erlaubnissen gem. § 11 TierSchG	6
Erlaubnisse Tierschauen/Börsen	2

#### **9. Zulassung von Tiertransportunternehmen gem. VO (EG) 1/2005**

Zulassungen für Transporte unter acht Stunden (Typ 1) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1/2005:	1
Befähigungsnachweise für den Transport von Tieren:	4

#### **10. Beseitigung tierischer Nebenprodukte**

Prüfung von Entsorgungsvereinbarung	45
-------------------------------------	----

#### **11. Bestattungswesen**

Es wurde eine Stellungnahme zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes abgegeben.

*Ursula Gerle-Müller*